



Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 12  
6.





on Gottes Gnaden,

FRIEDRICH König in Preussen/  
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
Reichs Erz Cämmerer und Churfürst/Sou-  
verainer und Oberster Herzog von Schlesien/  
Souverainer Prinz von Oranien/ Neufcharel und Vallengin, wie auch der  
Grafschafft Glaz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Julich/ Berge/ Steer-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog ic. ic.

Lieber Getreuer! Ihr werdet aus verschiednen nun einige  
Zeit her emanirten Verordnungen angemercket haben/ daß Unserer  
höchsten Person allerbestsamste Intention dahin gehe/ das Land mehr und  
mehr zu peupliren/ und den Anbau so wol auf dem Lande/ als auch in denen  
Städten zu befördern.

Damit Wir nun zuverlässig informiret seyn mögen/ wie es mit gedach-  
tem Anbau auf dem plattzen Lande von statten gehe; So befehlen Wir euch  
hemit in Gnaden binnen 4 Wochen à dato præsentationis huj., bey 1 Egl.  
Straffe/ anhero zu melden/ ob und was für neue Häuser und von wem auch  
wo? in euren Gerichts-Zwang seither den 1ten Jan 1748 angebauet/ und  
mit wie viel Familien und respectivè Personen selbige besetzt worden/ auch  
mit Einwendung solcher Nachrichten alle Jahr mit Ausgang desselben/ bey  
gleichmäßiger Straffe zu continuiren. Seynd euch mit Gnaden gewogen.  
Geden Cleve in Unserer Krieger- und Domainen-Cammer den 17. Aprilis  
1749.

An statt und von wegen Allerhöchsiglt.  
Seiner Königlichen Majestät.

B. C. M. v. Bessel. Müns. Schmitz. J. C. Wollmstädt. Durham. Colberg A. O. v. Karsfeld  
B. Nappard. Gazali. Michaelis. Kessel. L. P. v. Hagen

In alle Richtere in Cleve und  
Marek/ wegen des An-  
baus auf dem Lande.

Giesmann

von Gottes Gnade



Wir haben die Gnade Gottes empfangen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...

Wir haben die Gnade Gottes empfangen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...

Wir haben die Gnade Gottes empfangen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...

Ein Reich der Herrlichkeit

Wir haben die Gnade Gottes empfangen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...  
in dem Reich der Herrlichkeit...  
zu sitzen...

Small text at the bottom left of the page.

Small text at the bottom right of the page.











Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011







# on Gottes Gnaden,

**FRIEDRICH**/König in Preussen/  
 Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
 Reichs Erz Cämmerer und Churfürst/Souve-  
 rainer und Oberster Herzog von Schlesien/  
 Souverainer Prinz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der  
 Grafschaft Glas/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Julich/ Berge/ Stet-  
 tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
 Grossen Herzog ic. ic.



er! Ihr werdet aus verschiednen nun einige  
 mirten Verordnungen angemercket haben/ daß Unserer  
 erhehlsamste Intention dahin gehe/ das Land mehr und  
 und den Anbau so wol auf dem Lande/ als auch in denen  
 en.

in zuverlässig informiret seyn mögen/ wie es mit gedach-  
 platten Lande von statten gehe; So befehlen Wir euch  
 innen 4 Wochen à dato præsentationis huj., bey 1 Egl.  
 nelden/ ob und was für neue Häuser und von wem auch  
 chs. Zwang seither den 1ten Jan 1748 angebauer/ und  
 n und respectivè Personen selbige besetzt worden/ auch  
 ther Nachrichten alle Jahr mit Ausgang desselben/ bey  
 fe zu continuiren. Seynd euch mit Gnaden gewogen.  
 serer Krieges und Domainen-Cammer den 17. Aprilis

**Ratt und von wegen Allerhöchsigl.  
 Seiner Königlichen Majestät.**

nts. Schmitz. J. C. Bollmstädt. Durham. Colberg A. D. v. Radesfeld  
 pard. Gazali. Michaels. Kessel. L. P. v. Hagen

Hiesmann

